

Vorlage-Nr. 140/10

N I E D E R S C H R I F T

über die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 18. Februar 2010,
im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Bismark	SPD	Vorsitz zu TOP 1 bis 16
Herr Polzehl	Bürgermeister	
Herr Prodöhl 1. Stellvertreter des Vorsitzenden	DIE LINKE.	
Herr Protschko 2. Stellvertreter des Vorsitzenden	CDU	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Alberto	SPD	
Herr Bischoff	SPD	
Frau Clauß	SPD	
Herr Giese	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr Klinger	SPD	
Frau Kuchling	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Herr Ohlbrecht	SPD	
Herr Schinschke	SPD	
Frau Schulz-Oqueka	SPD	ohne TOP 11
Herr Tenner	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender
Frau Heckendorn	DIE LINKE.	
Frau Kambs	DIE LINKE.	
Frau Klahre	DIE LINKE.	
Frau Ramm	DIE LINKE.	
Frau Schüler	DIE LINKE.	
Herr Höppner	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Büsching	CDU	
Herr Mehnert	CDU	
Herr Lichtenberg	CDU	TOP 2 - 16
Herr Böhme	BuBb	
Herr Gärtner	BuBb	
Frau Ring	BuBb	
Herr Dr. Seipelt	BuBb	
Herr Seehagen	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Rehfeld	FDP	
Herr Voß	FDP	

Es fehlten entschuldigt:

Frau Brockopp	DIE LINKE.	
Frau Rauch	BuBb	Fraktionsvorsitzende
Herr Lupp	FDP	
Herr Sattelberg	FDP	

Anwesender Beigeordneter:

Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Herr Demuth	Fachbereich 3.4	(TOP 1 - 16)
Herr Franze	Leiter Fachbereich 1	(TOP 1 - 9)
Frau Golser	Fachbereich 2 - Kämmerei	(TOP 1 - 16)
Frau Grünke	Leiterin RPA	(TOP 1 - 9)
Herr Hein	Leiter Fachbereich 3	(TOP 1 - 16)
Frau Hoppe	Leiterin Stst Wifö	(TOP 1 - 16)
Frau Knolle	Personalratsvorsitzende	(TOP 1 - 9)
Frau Quandt	Fachbereich 2 - Kämmerei	(TOP 1 - 16)
Frau Schelhas	Persönl. Referentin	(TOP 1 - 16)
Frau Voigt	Leiterin Fachbereich 6	(TOP 1 - 16)
Herr Wiesner	Leiter Fachbereich 7	(TOP 1 - 9)
Frau Zettier	Büro SVV	(TOP 1 - 16)
Frau Ziemendorf	Kämmerin und Leiterin Fachbereich 2	(TOP 1 - 16)
Herr Ziesche	Leiter Fachbereich 4	(TOP 1 - 16)

Anwesende Bürger: 10

Schriftführerin:

Frau Wilke Büro SVV (TOP 1 - 16)

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 26. November 2009, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 127/09
4. Bericht zur öffentlichen Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Herr Polizeidirektor Brandau - Leiter des Schutzbereiches Uckermark
5. Eröffnungsbilanz der Stadt Schwedt/Oder zum 01.01.2009
Vorlage-Nr. 136/10
6. Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2010 - in der Fassung der Ergänzungen vom 14. Januar 2010 und 25. Januar 2010
Vorlage-Nr. 107/09
7. Neuabschluss des Stromkonzessionsvertrages für die Ortsteile Blumenhagen, Criewen, Gatow, Hohenfelde, Kummerow, Kunow, Stendell, Vierraden und Zützen ab 1. Januar 2011 mit einer Laufzeit von 20 Jahren
Vorlage-Nr. 138/10

8. Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 130/09
9. Wirtschaftsplan 2010 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
Vorlage-Nr. 131/09
10. Baubeschluss: Flächenertüchtigung der Infrastruktur um den Standort „Dreiklang“, 1. BA in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 133/10
11. Sanierung Mehrzweckgebäude „Kosmonaut“ - 3. BA:
 - Funktionaler Sozialbereich der Schulsporthalle (TO 3.1)
 - Sozialteil (TO 3.2) und Gefahrenmeldeanlage (TO 3.3) für das Gesamtgebäude**Vorlage-Nr. 134/10**
12. Rückbau von Gebäuden und Außenanlagen auf den Grundstücken der Karl-Teichmann-Straße 130 und 130 a (Flur 58)
Vorlage-Nr. 135/10
13. Beschluss über die Festsetzung der Gebietskulissen „Vorranggebiet Wohnen“ und „Konsolidierungsgebiete“ der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 129/09
14. Beschluss über die Satzung zum Bebauungsplan „Wohngebiet Ferdinand-von-Schill-Straße/ Fritz-Krumbach-Straße III“ der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 132/09
15. Überleitungsbeschluss über die Finanzierung und Errichtung des Eisenbahngüterverkehrs_ anschlusses für den Binnenhafen Schwedt/Oder, 1. Bauabschnitt
Vorlage-Nr. 139/10
16. Anfragen

zu Tagesordnungspunkt 1:

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) stellte fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Es erfolgte die Information an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, dass sich die Stadtverordneten Herr Lupp und Herr Voß der FDP-Fraktion angeschlossen haben.

Des Weiteren gab es einen Hinweis auf einige Schreibfehler in den Beratungsergebnissen, die beim Verlesen durch den Vorsitzenden Herrn Bismark korrigiert werden.

Zur Tagesordnung gab es keine Bemerkungen.

zu Tagesordnungspunkt 2:

Einwohnerfragestunde

Herr Tattermusch

Zur Vorlage-Nr. 129/09 - Beschluss über die Gebietskulissen „Vorranggebiet Wohnen“ und „Konsolidierungsgebiete“ der Stadt Schwedt/Oder - wollte Herr Tattermusch wissen, weshalb die Stadtverwaltung Schwedt/Oder der Vorgabe der Landesbehörde BBSM zur Abgrenzung der Gebietskulisse „Vorranggebiet Wohnen“ widerspruchslös folgt und damit entscheidende Bereiche des Stadtteils „Neue Zeit“ vom noch zu entwickelnden „Vorranggebiet Wohnen“ ausschließt?

Die Frage wurde durch Bürgermeister Herrn Polzehl beantwortet.

Herr Englert

Herr Englert stellte Fragen, die den verbindlichen Regionalplan Uckermark - Barnim „Kapitel: Technische Infrastruktur“ betrafen.

- Frage 1:

Unser polnischer Nachbar wurde beim grenzübergreifenden Objekt „Abfallverbrennungsanlage“ in das Umweltverträglichkeitsprüfverfahren nicht mit einbezogen, weil das Genehmigungsverfahren nach deutschem Recht vom Landesumweltamt erteilt wird.

Warum wurde seit 1998 von der deutschen Seite die Umweltverträglichkeitsprüfung/Raumordnung nicht umgesetzt, von den Landtagsabgeordneten die erforderlichen Voraussetzungen für den Neubau der Oderbrücke nicht aktiviert?

- Frage 2:

Seit der so genannten Novellierung (Ermächtigungsgesetz) sind über drei Jahre den Bürgern keine Aktivitäten zur Umweltverträglichkeitsprüfung/Raumordnung (Standort der Brücke im Polder 10) bekannt. Neben wirtschaftlichen und kommunalen Interessen geht es um das Wohl der Bürger, vor allem im Bereich der Altstadt (Lindenallee). Ist es nicht ein Hohn, wenn am 12.09.08 in der Märkischen Oderzeitung über einen von der Europäischen Union geforderten Lärmbelastungsplan der Stadt Schwedt/Oder berichtet wird, dass die „B 166 die lauteste Schneise der Stadt Schwedt/Oder ist und es ohne Neue Oderbrücke nördlich von Schwedt kaum zu ändern ist“.

Was wurde konkret bisher unternommen, wann und wie soll der Verkehr aus der Innenstadt herausgelöst werden?

- Frage 3:

In der Landtagssitzung am 25.06.1998 habe ich Folgendes ausgeführt:

„Die seit Jahren zu befürchtende Entwicklung und meine bisherigen Akteneinsichten zeigen, dass das Gesamtziel des Vereins nur darin besteht, die gesamte Fläche zwischen Mescherin und Hohensaaten, zwischen Oder und dem Kanal systematisch den Fischern, den Landwirten, den Anglern, den Erholung suchenden Touristen zu entziehen bzw. die technisch/technologische Entwicklung einschließlich Infrastrukturmaßnahmen in der Region zu verhindern.“ Diese Aussage hat sich nach 12 Jahren mit der Novellierung, mit dem Aussetzen der Umweltverträglichkeitsprüfung/Raumordnung bestätigt und fixiert. Können Sie nachvollziehen, dass das Projekt „Oderbrücke“ laut Bundesverkehrswegeplan 2006 von der Landesregierung weiter ausgesetzt und damit letztlich nicht mehr realisiert werden kann? Welch eine Vertrauensbasis. Das wäre unter anderem auch ein jahrelanger Wählerbetrug.

- Frage 4:

Könnten Sie sich vorstellen, dass Politik übergreifend ein „Sonderausschuss“ mit Vertretern der Wirtschaft, Bundes- und Landtagsabgeordneten, Sachverständigen, Bürgern der Stadt Schwedt/Oder etc. gebildet wird, um die „verschlafenen, ausgesetzten“ Voraussetzungen für die Planung, den Bau einer neuen Oderbrücke im Polder 10 einschließlich den Ausbau der Bundesstraße 166 gemeinsam intensiv zu begleiten und über die zuständigen Abgeordneten durchgesetzt wird, dass „eine ganzjährige Flutung der Polder 10 (ehemaliger Korridor) erst dann erfolgen darf, wenn die neue Oderbrücke erbaut worden ist“?

Bürgermeister Herr Polzehl nahm Stellung und beantwortete die Fragen. Herr Englert erhält auch eine schriftliche Antwort.

Frau Merker

Frau Merker wollte wissen, warum seit geraumer Zeit keine Veröffentlichung der Einladung mit Tagesordnung zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Schaukasten vor dem Rathaus in der Lindenallee erfolgt?

Bürgermeister Herr Polzehl gab eine Antwort. Vorsitzender Herr Bismark sicherte zu, dass die Einladung mit der Tagesordnung zukünftig wieder im Schaukasten vor dem Rathaus bekannt gemacht wird.

Herr Reineke

Als Vertreter der Eigentümergemeinschaft „Langer Grund“ stellte er folgende Frage:

Warum wird in der Stadt Schwedt die Wandlung von seit Jahrzehnten bebautem und auch immer noch privat und gewerblich genutztem Gebiet (zur Zeit genutzt vom Finanzamt, der Firma Industrielle Beschichtung, Ingenieurbau Schulz und der Firma UNIBAU mit zusammen weit über 150 Beschäftigten) im Innenbereich zu Außenbereich (laut Herrn Hein vom Bauamt muss dort eine „Aufforstung“ stattfinden, mit der Begründung, das sei lange geplant) vorangetrieben, obwohl bekannt ist, dass an dieser Stelle wegen der innerstädtischen ruhigen Lage, Investitionen für altersgerechte Wohnungen und Pflegeplätze mit Generationenhäusern, Eigenheimbebauung ähnlich dem 300 Meter entfernten „Wohnpark Monplaisir“ und Ansiedlungen von ruhigem Gewerbe in Millionenhöhe geplant sind, die mindestens 50 oder mehr Arbeitsplätze schaffen würden, und warum wurde im Bereich „Langer Grund“ Anfang der neunziger Jahre mit Geldmitteln der Stadt die Infrastruktur erschlossen, die Straße erneuert, Medien verlegt und Gehwege gebaut, wenn man nur wenige Jahre später an genau dieser Stelle Wald anpflanzen will?

Bürgermeister Herr Polzehl antwortete. Des Weiteren erhält Herr Reineke eine schriftliche Antwort.

zu Tagesordnungspunkt 3:

Niederschrift über die 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 26. November 2009, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung -

Die Niederschrift wurde ohne Einwände angenommen.

zu Tagesordnungspunkt 4:

Bericht zur öffentlichen Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder

Den Bericht hielt Herr Gebhardt, stellvertretender Leiter des Schutzbereiches Uckermark. Die Berichterstattung wurde von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

Das Zahlenmaterial zum Kriminalitätsvergleich grenznaher Städte wird den Fraktionen nachgereicht.

zu Tagesordnungspunkt 5:

Eröffnungsbilanz der Stadt Schwedt/Oder zum 01.01.2009

Verweis auf die Austauschseiten vom 12. Februar 2010, die in die Beschlussfassung einfließen.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse aus der gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 0 2 / 0 7 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die geprüfte Eröffnungsbilanz der Stadt Schwedt/Oder zum Stichtag 01.01.2009 mit den gesetzlich geforderten Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen

zu Tagesordnungspunkt 6:

Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2010 - in der Fassung der Ergänzungen vom 14. Januar 2010 und 25. Januar 2010

Auf dem Vorlagendeckblatt ist das Datum der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung auf den 18. Februar 2010 zu korrigieren. Die Ergänzungen vom 14. Januar 2010, vom 25. Januar 2010, das Ergänzungsblatt und die Austauschseiten vom 12. Februar 2010 gehen in die Beschlussfassung ein.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Vierraden, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie aus der gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses.

Anträge zur Vorlage:

Antrag 1 - Ortsbeirat Vierraden

Der Ortsbeirat Vierraden beantragt, die im Haushaltsentwurf vor der Überarbeitung eingestellten Eigenmittel für den Sozialanbau an die Feuerwehr Vierraden im Planentwurf weiterhin eingestellt zu lassen.

Der Antrag wurde vom Einreicher am 26. Januar 2010 in der gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses zurückgezogen.

Antrag 2 - Ortsbeirat Zützen

Wir beantragen die Einstellung von Mitteln für die Dachsanierung des Gemeindehauses in Zützen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen

Der Antrag wurde nicht angenommen.

Antrag 3 - Ortsbeirat Gatow

1. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Gemeinderaum

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 20 Nein-Stimmen

Der Antrag wurde nicht angenommen.

2. Anlegen eines Radweges zwischen den Ortsteilen Gatow und Vierraden

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen

Der Antrag wurde nicht angenommen.

3. Dimmung der Straßenbeleuchtung im Eigenheimgebiet nach 22:00 Uhr

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen

Der Antrag wurde nicht angenommen.

Antrag 4 - Ortsbeirat Blumenhagen

Ausbau der Straße „Lauseberg“ im Ortsteil Blumenhagen

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister mit der Vorbereitung aller notwendigen Maßnahmen zum Ausbau der Anliegerstraße „Lauseberg“ von der Straße „Zu den Müllerbergen“ bis zum bereits befestigten Teilbereich der Bitumen - Straßendecke.

2. Der Finanzierungsnachweis erfolgt im Haushalt 2010 und 2011 in Teilbereichen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen

Der Antrag wurde nicht angenommen.

Antrag 5 - Ortsbeirat Blumenhagen

Erneuerung des Fahrbahnbelages in der Hintenstraße

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister mit der Vorbereitung aller notwendigen Maßnahmen zum Ausbau der Anliegerstraße „Hintenstraße“ vom bereits fertigen Teilbereich „Lindenstraße“ bis zur Straße „Zu den Müllerbergen“.

2. Der Finanzierungsnachweis erfolgt in zwei Teilabschnitten:

1. Teilabschnitt im Haushalt 2010 und
2. Teilabschnitt im Haushalt 2011.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen

Der Antrag wurde nicht angenommen.

Antrag 6 - Fraktion Buntess unabhängiges Bürgerbündnis

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Zurücknahme der Streichung der in der Ursprungsfassung eingestellten Mittel für die Jugendförderung im Bereich Streetworker in Höhe von 50 TEUR. Über die Verwendung der Mittel wird nach einer detaillierten Auswertung der Studie „Bedarfsanalyse eines Angebotes mobiler Kinder- und Jugendarbeit bzw. sog. Streetwork in der Stadt Schwedt/Oder ab 2010“ entschieden.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen

Der Antrag wurde nicht angenommen.

Abstimmung über den Beschlussentwurf der Vorlage einschließlich der Ergänzungen vom 14. Januar 2010, 25. Januar 2010, dem Ergänzungsblatt und der Austauschseiten zum Stellenplan vom 12. Februar 2010.

Beschluss Nr. 1 0 3 / 0 7 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2010 mit Haushaltsplan und Stellenplan.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Festsetzung des Kassenkreditrahmens auf 2.000.000 EUR:

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

zu Tagesordnungspunkt 7:

Neuabschluss des Stromkonzessionsvertrages für die Ortsteile Blumenhagen, Criewen, Gatow, Hohenfelde, Kummerow, Kunow, Stendell, Vierraden und Zützen ab 1. Januar 2010 mit einer Laufzeit von 20 Jahren

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Criewen, Zützen, Vierraden, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 0 4 / 0 7 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zwischen der Stadt Schwedt/Oder und der Stadtwerke Schwedt GmbH wird auf der Grundlage des verbindlichen Angebots der Stadtwerke Schwedt GmbH vom 16. Dezember 2009 der Stromkonzessionsvertrag für die Ortsteile Blumenhagen, Criewen, Gatow, Hohenfelde, Kummerow, Kunow, Stendell, Vierraden und Zützen mit Wirkung ab 1. Januar 2011 mit einer Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossen. Dazu wird das verbindliche Angebot der Stadtwerke Schwedt GmbH vom 17. Dezember 2009 angenommen.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

zu Tagesordnungspunkt 8:

Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses und des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 0 5 / 0 7 / 1 0

Durch die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder wird der Jahresabschluss der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2007 festgestellt.

Dem Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt wird für das Wirtschaftsjahr 2007 Entlastung erteilt.

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Jahresfehlbedarf aus dem Jahr 2007 in Höhe von 446.100,99 € durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

zu Tagesordnungspunkt 9:

Wirtschaftsplan 2010 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses und des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 0 6 / 0 7 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Wirtschaftsplan der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2010.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

zu Tagesordnungspunkt 10:

Baubeschluss: Flächenertüchtigung der Infrastruktur um den Standort „Dreiklang“, 1. BA in Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 0 7 / 0 7 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen

zu Tagesordnungspunkt 11:

Sanierung Mehrzweckgebäude „Kosmonaut“ - 3. BA:

- Funktionaler Sozialbereich der Schulsporthalle (TO 3.1)
- Sozialteil (TO 3.2) und Gefahrenmeldeanlage (TO 3.3) für das Gesamtgebäude

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 0 8 / 0 7 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Sanierung des Mehrzweckgebäudes „Kosmonaut“ - 3. BA. Diese Sanierung umfasst drei Teilobjekte (TO 3.1 - 3.3).

Die Sanierung beinhaltet die

- Realisierung der Arbeiten für das Teilobjekt TO 3.1 - Funktioneller Sozialbereich der Schulsporthalle auf der finanziellen Grundlage von Fördermitteln aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz (KPII),
- Realisierung der Arbeiten für die Teilobjekte TO 3.2 - Sanierung Sozialteil und TO 3.3 Gefahrenmeldeanlage für das Gesamtgebäude, finanziert aus Fördermitteln aus dem Stadtumbau - Teilprogramm Aufwertung.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Realisierung der Sanierung vorbehaltlich der Erteilung der Zuwendungen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen

zu Tagesordnungspunkt 12:

Rückbau von Gebäuden und Außenanlagen auf den Grundstücken der Karl-Teichmann-Str. 130 und 130 a (Flur 58)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 0 9 / 0 7 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt den Rückbau der Gebäude und Außenanlagen auf den Grundstücken der Karl-Teichmann-Straße 130 und 130 a (Flur 58).
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln die erforderlichen Bauarbeiten ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen

zu Tagesordnungspunkt 13:

Beschluss über die Festsetzung der Gebietskulissen „Vorranggebiet Wohnen“ und „Konsolidierungsgebiete“ der Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 1 1 0 / 0 7 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Gebietskulisse „Vorranggebiet Wohnen“, deren genaue Gebietsabgrenzung in dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan Gebietskulissen 2009 (Anlage 1 der Vorlage-Nr. 129/09) dargestellt ist.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Gebietskulissen „Konsolidierungsgebiet Zentrum/Neue Zeit“ und „Konsolidierungsgebiet Obere Talsandterrasse“, deren genaue Gebietsabgrenzungen in dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan Gebietskulissen 2009 (Anlage 1 der Vorlage-Nr. 129/09) dargestellt sind.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, den Plan „Gebietskulissen“ bei Bedarf und im Zusammenhang der weiterführenden Stadtumbauplanung fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

zu Tagesordnungspunkt 14:

Beschluss über die Satzung zum Bebauungsplan „Wohngebiet Ferdinand-von-Schill-Straße/Fritz-Krumbach-Straße III“ der Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 1 1 1 / 0 7 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans „Wohngebiet Ferdinand-von-Schill-Straße/Fritz-Krumbach-Straße III“ sowie die während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange fristgemäß eingegangenen Stellungnahmen und die eingegangenen Äußerungen und Erörterungen der Öffentlichkeit geprüft und bestätigt das vorliegende Abwägungsergebnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Personen, die Stellungnahmen zur Planung abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis zu informieren.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt auf Grundlage von § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Wohngebiet Ferdinand-von-Schill-Straße/Fritz-Krumbach-Straße III“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt die Begründung zum Bebauungsplan.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt für den Bebauungsplan „Wohngebiet Ferdinand-von-Schill-Straße/Fritz-Krumbach-Straße III“ auf Grundlage von § 10 Abs. 2 BauGB bei der höheren Verwaltungsbehörde die Genehmigung zu beantragen.
6. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung (§ 10 Abs. 4 BauGB) während der Dienststunden von jedermann eingesehen und über dessen Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen

zu Tagesordnungspunkt 15:

Überleitungsbeschluss über die Finanzierung und Errichtung des Eisenbahngüterverkehrsanschlusses für den Binnenhafen Schwedt/Oder, 1. Bauabschnitt

Beschluss Nr. 1 1 2 / 0 7 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt auf der Grundlage des SVV-Beschlusses Nr. 413/21/07 (Vorlage-Nr. 476/07) vom 25. Januar 2007 „Neubau eines Eisenbahngüterverkehrsanschlusses für den Binnenhafen Schwedt/Oder“, die Finanzierung und Errichtung dieses Vorhabens an die Schwedter Hafengesellschaft mbH (SHG) zu übertragen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, zur weiterführenden Planung und Realisierung des oben genannten Vorhabens sowie zur Überleitung der öffentlichen Fördermittel einen Überleitungsvertrag mit der SHG abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen

zu Tagesordnungspunkt 16:

Anfragen

Stadtverordneter Herr Bischoff (SPD)

Bearbeitungszeit für Wohngeldanträge

Die Bearbeitungszeiten für Wohngeld sind seit Monaten sehr lang. Für Antragsteller und Bezieher von Wohngeld können auf Grund der Hilfebedürftigkeit dadurch finanzielle Probleme auftreten.

Ich frage die Stadtverwaltung:

1. Wie lange sind die derzeitigen Bearbeitungszeiten von Wohngeld in der Stadt Schwedt?
2. Welche Unterstützungsmöglichkeiten (Abschlag etc.) haben Antragsteller auf Wohngeld, wenn sich im Einzelfall durch lange Bearbeitungszeiten finanzielle Probleme ergeben?
3. Durch welche konkreten Maßnahmen (Personal/Investition) wird Abhilfe geschaffen und wann ist mit einer Normalisierung der Bearbeitungszeit voraussichtlich zu rechnen?

Beigeordneter Herr Herrmann antwortete auf die Fragen. Die schriftliche Antwort erfolgt im Mitteilungsblatt Nr. 5 an die Stadtverordneten.

Stadtverordneter Herr Gärtner (BuBb) bezog sich auf die Aussagen des Beigeordneten, Herrn Herrmann, und wollte wissen, was unter einem Härtefall zu verstehen ist und wann dieser eintreten könnte.

Stadtverordneter Herr Voß (FDP) äußerte sich ebenfalls zur Beantwortung der Fragen durch den Beigeordneten, Herrn Herrmann.

Bismark
Vorsitzender